

[36749.] Für ein norddeutsches Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Offerten unter Beizugung der Zeugnisse (in Abschrift) befördert Franz Wagner in Leipzig.

[36750.] Lehrlings-Gesuch. — Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling evang. Confession, der eine tüchtige Schulbildung genossen haben muß. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Offerten erbitte direct pr. Post.
M. Jacobi in Aachen.

Gesuchte Stellen.

[36751.] Ich suche für einen Verwandten, der bei mir vor Jahresfrist seine Lehrzeit beendet hat und seitdem in einem größeren Sortimentsgeschäft als Gehilfe arbeitete, eine passende Stelle in einer großen Stadt.

Offerten erbitte direct und bin ich gern zu jeder Auskunft bereit. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Essen, den 20. September 1873.

Otto Radtke.

[36752.] Ein junger Mann, der während 10 Jahren in grösseren Handlungen Norddeutschlands und der Schweiz thätig war, sucht pr. 1. November oder früher passende Stellung in Leipzig. Derselbe ist gut empfohlen, auch der französischen wie englischen Sprache mächtig. Gef. Offerten sub V. L. pr. Post an J. A. Mayer's Buchhdlg. in Aachen.

[36753.] Ein jüngerer, sich zur Zeit in Berlin aufhaltender Buchhandlungs-Gehilfe sucht sofort resp. zum 1. November unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Berliner Verlagsgeschäft. Reflectenten belieben ihre werthen Adressen sub A. Z. Herrn Rusch (Bestellanstalt) in Berlin einzusenden.

[36754.] Ein junger militärfreier Gehilfe, welcher in allen Branchen des Buchhandels bewandert ist, sowie mit der englischen und französischen Sprache bekannt, sucht baldigst Stellung in einer deutschen Buchhandlung des Auslandes, am liebsten Amerika.

Gef. Offerten wolle man unter Chiffre H. T. an die Exped. d. Bl. befördern.

[36755.] Für einen jungen Mann von siebzehn Jahren, den Sohn eines Dirigenten von einer höheren Lehranstalt, welcher, nachdem er das Gymnasium bis Obertertia incl. besucht hat, eine reorganisirte Gewerbeschule bis zur Fachklasse durchgemacht und die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangt hat, wird bei einem Prinzipale, bei welchem er Wohnung ic. findet, eine Stelle als Lehrling gesucht. Antritt ist sofort möglich. Gefällige Offerten mit den event. Bedingungen nimmt an die Reizner'sche Buchhandlung (Georg Wider) in Liegnitz.

Bermischte Anzeigen.

Matrizen und Platten

[36756.] dreier classischer Werke, deren Absatz ein dauernder und unbegrenzter ist, sind billig zu erwerben. Besonders vorthelhaft auszunutzen von Verlegern, die zugleich Druckerei und Papierfabrik besitzen, oder von überseeischen Buchdruckern und Buchhändlern zu eigener Production.

Ernstlich gemeinte Anfragen unter „Matrizen und Platten“ durch die Exped. d. Bl. werden eingehend beantwortet.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung in Brüssel.

[36757.]

P. P.

In der Hoffnung, die geehrten Collegen in Deutschland etwas mehr für die belgische Literatur zu interessiren und derselben dort einen grösseren Absatz zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, vom heutigen Tage ab

alle meine Verlagswerke (Commissions-Artikel ausgenommen) zum Original-Franken-Preise mit 25% Rabatt, also

den Franken zu 8 Ngr. ord., 6 Ngr. netto zu berechnen

und auf 12 Expl. desselben Werkes das 13. als Freiexemplar zu geben.

Da der Frank in Deutschland allgemein zu 10 Ngr. angesetzt wird, so bleibt dann ein Gewinn von 40%

bei allen meinen Verlagsartikeln.

Weil ich aber nur fest resp. baar liefere, so erbitte ich mich, um die Herren Collegen bei Bestellungen aus meinem Verlage keinerlei Risiko auszusetzen, die etwa nicht abgesetzten Artikel bis 3 Monate nach dem Datum der Factur gegen andere Werke meines Verlages umzutauschen; natürlich dürfen die umzutauschenden Bücher nicht ramponirt sein.

Obige Bestimmungen haben selbstverständlich keine Rückwirkung.

Ein gleichlautendes Circular nebst einer Liste meiner neueren Verlagsartikel, welche ich als Wahlzettel zu benutzen bitte, versende ich heute an alle Handlungen, die Absatz für französische Literatur haben.

Mein completer Verlags-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Achtungsvoll

Brüssel, den 15. September 1873.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Zu literarischen Anzeigen

[36758.] empfehlen den in unserem Verlage erscheinenden

Hausfreund-Anzeiger,

Aufl. 16,000,

welcher dem im Verlage der löbl. Luckhardt'schen Verlagshandlung hier erscheinenden

Hausfreund

(begründet von Hans Wachenhusen) beigegeben wird.

Preis pro 4 gesp. Nonp.-Zeile 5 Ngr. mit 16 2/3 % Rabatt.

Literarische Anzeigen placiren wir stets auf die erste Seite.

Leipzig.

Julius Heinrich's Verlag.

[36759.] **Rudolf Mosse.**

Leipzig, Grimmaische Str. 2, I.

Annoncen-Expedition

für alle existirenden

Zeitungen des In- und Auslandes.

[36760.] **Disponenden**

kann ich in der nächsten Ostermesse nicht gestatten, sondern bitte ausnahmslos Alles zu remittiren, was von à cond. oder als Neuigkeit von mir gemachten Sendungen nicht abgesetzt ist. *Es gilt diese Bitte namentlich auch denjenigen Handlungen, welchen ich bisher Disponenden in grösserem Umfange bewilligt habe*, weil es von Zeit zu Zeit nothwendig ist und meines Erachtens im beiderseitigen Interesse liegt, mit den Disponendelagern ganz aufzuräumen und völlig reinen Tisch zu machen.

Ich glaube um so sicherer auf allseitige Erfüllung meiner berechtigten Forderung rechnen zu dürfen, als ich dieselbe in diesem Umfang seit längerer Zeit nicht gestellt habe und sie hiermit zeitig genug ausspreche, um auch die entferntesten Handlungen in Stand zu setzen, meiner Bitte volle Berücksichtigung zutheil werden zu lassen.

Berlin, 15. September 1873.

G. Reimer.

„Unter'm Strich“ III. Quart.

[36761.]

Zum 1. October beginnt unsere Feuilleton-Correspondenz „Unter'm Strich“ ihr drittes Quartal mit den trefflichen Originalnovellen: *Deutschenhaß in Frankreich* von Otto Girndt, sowie *Wiedergefunden* von A. Kregschmar. — „Unter'm Strich“ wird nur an Zeitungen verkauft und berechtigt das Abonnement (6 Thlr. vierteljährlich oder 20 Thlr. jährlich) zum vollständigen Abdruck in dem pränumerirenden Blatte. Wöchentlich ein Bogen Quart.

Dr. Loewenstein's Bureau f. Vermittl. lit. Geschäfte in Berlin C.

Ludolph Georg Weichelt

Commissions-Verlag und Expedition der „Akademie der Wissenschaften“.

Berlin S. W.,

Kochstrasse 6.

[36762.]

Commissionär in Leipzig: Herr B. Hermann.

Infolge des in der That aussergewöhnlich starken Begehrens der No 1 der

Akademie der Wissenschaften

ist die zweite und dritte starke Auflage vollständig vergriffen. Der vierte Neudruck verlässt voraussichtlich am 2. oder 3. cr. die Presse.

Dies den geschätzten Firmen zur gef. Notiz, deren auf grössere Anzahl lautende Zettel ich leider zurücklegen musste. Die Erledigung derselben geschieht möglichst rasch.

Ich nehme hierbei gern Veranlassung, dem Buchhandel für das durch so zahlreiche Baarbestellungen und auch sonst an den Tag gelegte Interesse für das Unternehmen meinen wärmsten Dank auszusprechen mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass Ihre Verwendung für die

„Akademie der Wissenschaften“

während des ganzen Quartals von Erfolg ist, da der Inhalt des Journals nie veraltet, wie dies bei anderen periodischen Schriften sonst wohl der Fall ist. Für den Absatz sehr förderlich ist die Auslage einer Nummer. Ich gebe 11/10!